

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Seniorenheim unter neuer Leitung



Probesitzen im neuen Büro – der neue Heimleiter des Seniorenheims St. Josef in Ritzing André Wiesmüller mit (stehend v.r.) Bürgermeister Johann Springer, Kaufmännischem Werkleiter Daniel Koidl und stellvertretender Heimleiterin Martina Beer

Mit André Wiesmüller ist die Leitung des Seniorenheims St. Josef in Ritzing ab 1. April 2019 wieder besetzt. In den vergangenen Monaten sorgte die stellvertretende Heimleiterin Martina Beer kommissarisch dafür, dass alles zur besten Zufriedenheit der Bewohner abließ.

André Wiesmüller freut sich riesig auf die neue Aufgabe, ist ihm doch das Ritzinger Seniorenheim von jeher bekannt. Zum einen weiß er als gebürtiger Julbacher viel darüber und zum anderen fand bis dato eine gute Zusammenarbeit mit Ritzing und seiner bisherigen Arbeitsstätte, dem Azurit-Seniorenzentrum in Eiberg, statt. Bürgermeister Johann Springer, Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel und der Kaufmännische Werkleiter des Seniorenheims Daniel Koidl sind davon überzeugt, dass man mit Wiesmüller den richtigen Mann für diese Stelle gefunden hat und nun im Seniorenheim endlich wieder Ruhe einkehren wird. Alle freuen sich auf die Zusammenarbeit und wollen, ganz nach Wiesmüllers Wunsch, offen miteinander umgehen.

Der 38-jährige André Wiesmüller ist verheiratet und hat zwei Töchter, wohnt in Julbach und ist bereits seit 22 Jahren im Seniorenheim in Eiberg, das später zum Azurit Seniorenzentrum wurde, tätig – zuerst als Praktikant, dann kam die Ausbildung zum Sozialpfleger und examinierten Altenpfleger. Bald bekam Wiesmüller die Wohnbereichsleitung für eine Station mit 34 Betten übertragen und seit 2015 hat er die komplette Leitung des Seniorenzentrums mit 105 Betten übernommen.



Im Seniorenheim St. Josef in Ritzing – der neue Heimleiter André Wiesmüller (hinten 2.v.r.), seine Stellvertreterin Martina Beer (hinten 2.v.l.), Kaufmännischer Werkleiter Daniel Koidl (l.) und Bürgermeister Johann Springer (r.) mit drei Bewohnerinnen des Heims (vorne)

Als er die Stellenanzeige für Ritzing las, war für ihn schnell klar, dass dies die Chance für einen Neuanfang ist, denn im Grunde seines Herzens ist Wiesmüller Altenpfleger, wie er betont. Der Kontakt zu den Bewohnern sei ihm enorm wichtig und dass dies in Ritzing besser mit der Funktion als Heimleiter kombinierbar ist, sei klar. Ein weiterer Vorteil sei auch die Nähe zum Wohnort. „Schön, dass es funktioniert hat“, freut sich der künftige Seniorenheimleiter von St. Josef in Ritzing, der in seiner Freizeit beim SV Julbach aktiv Tischtennis spielt, dem AH-Fußball frönt und gerne mit Ski oder Radl sportlich unterwegs ist.

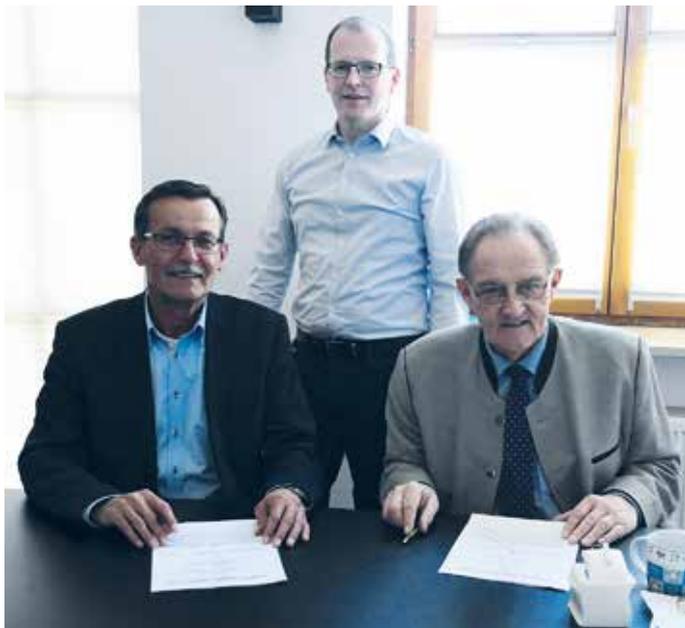
Jetzt heißt es für Wiesmüller erst einmal das Personal und die Struktur des Hauses kennenzulernen. Schwerpunkte wurden bereits in einer gemeinsamen Werkausschuss-Sitzung besprochen, so Bürgermeister Johann Springer, der betont, dass man mit Wiesmüller als erfahrene Kraft auf einem guten Weg sei.

Für das Seniorenheim visiert Wiesmüller eine transparente, offenere Gestaltung des Heims an, einige Dinge gilt es zu aktualisieren. Auch mit den Mitarbeitern soll offen geredet werden – ein gutes Miteinander sei wichtig, aber auch die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung. Mit den Bewohnern soll mehr kommuniziert, gemacht und gemeinsam etwas unternommen werden, denn die Heimbewohner sind Teil der Gesellschaft, also muss man mit ihnen auch raus, damit sie am öffentlichen Leben teilnehmen können.

Matthias Übel gefällt diese Einstellung und meint dazu: „Wir sind jetzt eine junge und neue Truppe und werden an einem Strang ziehen und offen kommunizieren und zusammenarbeiten.“ Dies sieht auch der Bürgermeister so, der sich freut, dass das Seniorenheim wieder mit 39 Bewohnern voll belegt ist und sogar einige auf der Warteliste stehen. Die Bewohner werden derzeit von 22 qualifizierten Personen in Voll- und Teilzeit versorgt und betreut, informierte der kaufmännische Leiter des Heims, Daniel Koidl.

Monika Hopfenwieser

Mehr Förderung durch Zweckvereinbarung



Die beiden Bürgermeister aus Kirchdorf und Julbach, Johann Springer (l.) und Elmar Buchbauer (r.) beim Unterschreiben der kommunalen Zweckvereinbarung – mit dabei Geschäftsleitender Beamter Matthias Übel

Es war nicht nur eine formale Regelung sondern auch ein Zeichen der guten partnerschaftlichen Zusammenarbeit, als die

**Der Bürgerservice und das Standesamt
sind aufgrund einer Schulung**

am Dienstag, 16.04.2019

nicht besetzt.

beiden Bürgermeister aus Julbach und Kirchdorf, Elmar Buchbauer und Johann Springer, im Beisein des Geschäftsleitenden Beamten Matthias Übel, die kommunale Zweckvereinbarung zur Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt von Hochwasserschutzanlagen am Hitzenauer- und Palmbach, im Kirchdorfer Rathaus unterschrieben. Zur Zweckvereinbarung entschlossen sich die beiden Gemeinden, um den geltenden Fördersatz, der derzeit für den Bau von Hochwasser-Rückhaltebecken bei 65 Prozent liegt, durch eine interkommunale Zusammenarbeit zu erhöhen, nämlich auf 75 Prozent, was beiden Gemeinden zu Gute kommt. Das sahen auch die Gemeinderäte der beiden Kommunen so und segneten das Vorhaben einhellig in vorangegangenen Gemeinderatssitzungen ab.

In Julbach stand schnell fest, dass neben dem eigentlichen Hochwasser-Konzept, mit Bau eines Staudamms, ergänzend auch finanziell mehr in den Gewässerausbau eingesetzt werden muss, so Bürgermeister Elmar Buchbauer. Rechnete man anfangs mit rund 2,8 Millionen Euro, so sind es mittlerweile 4,5 Millionen Euro, welche in den Hochwasserschutz investiert werden müssen. Da sind zehn Prozent, rund 450 000 Euro, mehr Förderung eine Menge Geld, resümiert Buchbauer.

In Julbach will man im zweiten Quartal 2019 Gemeinderat, Anliegern und der gesamten Bevölkerung den Planentwurf für die Hochwasser-Schutzmaßnahmen mit neuem Zeitplan präsentieren. Die Grundstücksverhandlungen im Bereich des Staudamms seien abgeschlossen, meinte Buchbauer und bedankte sich in diesem Rahmen bei der Gemeinde Kirchdorf, durch deren Handeln ein Grundstückstausch in Oberjulbach möglich wurde.

Bürgermeister Johann Springer sprach vom Vor-Ort-Termin in Hitzenau mit Wasserwirtschaftsamt, Landratsamt, Forstamt, der Stadt Simbach und den zuständigen Ingenieurbüros, bei dem die Ergebnisse der Vorentwurfsplanung und der Baugrunderkundung für die geplanten Regenrückhaltebecken am Hitzenauer Bach, der Langen Schneid und im Bereich Ecken, vorgestellt wurden. Erfreulich sei, dass das Areal für eines der Rückhaltebecken, das in der Wasserschutzzone 1 bis 3 liegt, genutzt und nun in eine konkrete Entwurfsplanung eingestiegen werden kann. Als nächstes soll durch das Ingenieurbüro Behringer der Abschluss der laufenden Machbarkeitsstudie mit Ausarbeitung einer ersten Kostenschätzung für die beiden geplanten Rückhaltebecken erfolgen. Dann sind Vorgespräche mit den betroffenen Grundstückseigentümern geplant und die Vorbereitung der Vergabe der Planungsleistungen, so Geschäftsleiter Matthias Übel, der mit rund 1,5 bis 2 Millionen Euro für den Hochwasserschutz rechnet. Bürgermeister Springer hob die Maßnahmen in Julbach lobend hervor, denn Kirchdorf würde im Ernstfall gewaltig davon profitieren.

Man ist auf einem guten Weg, versichern die beiden Bürgermeister, denn man hätte, gerade bei Hochwasserschutz, auch eine Verantwortung gegenüber Nachbargemeinden. Zwischen Julbach und Kirchdorf herrscht eine gute Zusammenarbeit, auch verwaltungstechnisch und das wolle man in Zukunft in positivem Sinne forcieren.

Monika Hopfenwieser

Gemeinderatssitzungen im April 2019

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 8. April 2019 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Zudem findet eine Gemeinderatssitzung zum Thema Städtebauförderung am Montag, 15. April 2019 um 19.00 Uhr im großen Sitzungssaal des neuen Feuerwehrhauses statt.

Signet für Barrierefreiheit



Öffentliche Gebäude barrierefrei gestalten, das wird auch in der Gemeinde in die Tat umgesetzt. Nachdem bereits das Rathaus das Signet „Bayern barrierefrei“ erhalten hat, so konnte nun auch das neue Feuerwehrhaus mit dieser Anerkennung ausgezeichnet werden. Kommandant Martin Eichinger war es, der die nötigen Formulare, Baupläne usw. dafür beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration einreichte.

Das Signet ist ein Zeichen der Anerkennung für alle, die mit verschiedenen Aktionen oder Baumaßnahmen Barrieren abbauen und damit die Barrierefreiheit unterstützen. Es wird ausschließlich für konkrete, beachtliche Beiträge zur Barrierefreiheit in Bayern vergeben. Barrierefreiheit ist keine Selbstverständlichkeit und deshalb wurde auch beim Bau des neuen Feuerwehrhauses darauf geachtet, dass das Gebäude barrierefrei gestaltet und in Folge u.a. auch ein Aufzug eingebaut wurde. Der im Obergeschoss befindliche Schulungsraum, der für verschiedenste Anlässe wie etwa Personalversammlungen, Gemeinderatssitzungen, Trauungen, Fortbildungen und einiges mehr genutzt wird, ist somit von Jedermann erreichbar. Nach einer Kontrolle vor Ort durch die Verantwortlichen von „Bayern barrierefrei“ wurde für das neue Feuerwehrhaus dieses Signet verliehen.

Monika Hopfenwieser

Umtauschfristen für Führerscheine

In der Passauer Neuen Presse (Ausgabe 16. Februar 2019) erschien der Bericht über die Umtauschfristen der bereits ausgestellten Führerscheine. Auch geht es dabei um Änderungen bei der praktischen Prüfung vor allem für Inhaber ausländischer Fahrerlaubnisse, die nicht aus der EU kommen.

Nach Auskunft der Führerscheinstelle beim Landratsamt Pfarrkirchen bzw. der Regierung von Niederbayern ist noch nicht entschieden, wann der Bundestag das Gesetz verabschiedet wird.

Derzeitiger Rechtsstand ist, dass bis spätestens 19. Januar 2033 die Dokumente gegen scheckkartengroße Plastikkärtchen in einheitlichem EU-Standard umgetauscht werden müssen.

Feldgeschworene

Die Gemeinde Kirchdorf a.Inn sucht ab sofort zum Vollzug des Abmarkungsgesetzes (AbmG) zuverlässige Personen als Feldgeschworene. Die Vergütung wird nach geleisteten Stunden abgerechnet. Bei Interesse bitte in der Gemeindeverwaltung bei Geschäftsleiter Matthias Übel melden.

Kiesabfuhr für Flurbereinigungswege der „Klasse 7“

Die Gemeinde Kirchdorf am Inn stellt zur Wegeaufbesserung der Bauklasse 7 gebrochenes Kiesmaterial aus der Flurbereinigungskiesgrube **-kostenlos-** zur Verfügung.

Die Abholaktion findet statt **am Samstag 06. April 2019, in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16.00 Uhr, bei Regen am Samstag den 13. April 2019**

Verfahren für die Ausgabe der Bezugsscheine: Bezugsscheine für die Kiesabfuhr werden in der Gemeindeverwaltung von H. Edmüller, (2. OG, Zi. 22, Tel. 9120-21) in der Zeit vom 25. März bis zum 04. April 2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten unter Angabe des Weges, der aufgekieset wird, ausgegeben.

Die Abholer quittieren die Verwendung des Materials zur Wegeaufbesserung der Bauklasse 7 gegen Unterschrift.

Bei Zuwiderhandlung, d. h. Verwendung des Kiesmaterials für andere Zwecke, wird der Kies mit der 3-fachen Wertstellung in Rechnung gestellt.

„Rama dama“ Kehrmaschine im Ortsbereich unterwegs!

Zur Beseitigung der Winterdienstrückstände führt der Bauhof in der 15. Kalenderwoche, also in der Zeit **von Montag, 08. April 2019 bis Donnerstag, 11. April 2019** Straßenreinigungsarbeiten mit der Kehrmaschine durch. Alle Anlieger werden gebeten, den öffentlichen Verkehrsgrund (Straßen, Wege, Plätze, Gehwege, Mehrzweckstreifen usw.), möglichst von jeglichen Gegenständen (z.B. Mülltonnen) freizuhalten und keine Fahrzeuge an der öffentlichen Straße zu parken, da ansonsten ein reibungsloser Einsatz der Kehrmaschine nicht zu gewährleisten ist.

Unser Bauhofteam bittet um Beachtung und bedankt sich bereits jetzt für die Unterstützung und Ihr Verständnis!

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

BRILLE / Retro R7059C

RODENSTOCK

BRILLE NACH MAB.

INDIVIDUALISIERTE BRILLENGLÄSER DURCH REVOLUTIONÄRE DNEye® AUGENVERMESSUNG.

Schärfste Kontraste · Beste Nachtsicht · Größte Sehbereiche · Natürliche Seheindrücke

Der innovativste Sehtest aller Zeiten. Lassen Sie sich jetzt bei uns vermessen.

Inh. Gerhard Beitler
MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
Telefon (0 85 71) 924 21 16

Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Abfällen jeglicher Art (auch Papier und Kartonagen) verboten, für **pflanzliche Abfälle** gelten folgende Ausnahmen:

1. Abfälle aus der Landwirtschaft (strohige Abfälle):

Verbrennen zugelassen, wenn eine Einarbeitung in den Boden nicht möglich ist.

Voraussetzung: Mindestens sieben Tage vorher bei der jeweiligen Gemeinde anzeigen.

2. Kartoffelkraut und sonstige krautige Abfälle aus der Landwirtschaft/holzige Abfälle aus Obstbau:

Verbrennen vor Ort zulässig.

3. Abfälle aus sonstigen Gärten (Laub, Gras, Moos, Baumschnitt ...): Verbrennen dieser Abfälle nur zulässig **außerhalb** geschlossener Ortschaften und nur auf Grundstücken, auf denen sie angefallen sind.

Für alle diese Verbrennungen gelten folgende Auflagen:

Das Verbrennen ist nur **außerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur werktags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr zulässig.**

Gefahren, Nachteile oder erhebliche Belästigungen durch Rauchentwicklung (insbesondere durch feuchte Abfälle) sowie ein Übergreifen des Feuers über die Verbrennungsfläche hinaus sind zu verhindern! Dazu sind folgende Abstände notwendig:

- 300 m zu Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen und vergleichbaren Einrichtungen
- 300 m zu Gebäuden, deren Wände oder Dächer aus brennbaren Baustoffen bestehen oder in denen leicht entflammbare feste Stoffe, brennbare Flüssigkeiten oder brennbare Gase hergestellt, gelagert oder bearbeitet werden
- 100 m zu sonstigen Gebäuden
- 100 m zu Zeltplätzen, anderen Erholungseinrichtungen und Parkplätzen
- 100 m zu Waldrändern
- 25 m zu Feldgehölzen, Hecken und anderen brandgefährdeten Gegenständen
- 75 m zu Schienenwegen und öffentlichen Straßen
- 10 m zu öffentlichen Feldwegen, beschränkt-öffentlichen Wegen und Eigentümerwegen sowie Privatwegen, die von der Öffentlichkeit benutzt werden.

Das Feuer ist von mindestens zwei mit geeignetem Gerät ausgestatteten, leistungs- und reaktionsfähigen Personen über 16

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte,
Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen,
Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro
Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

Jahre ständig zu überwachen.

Bei starkem Wind darf kein Feuer entzündet werden; brennende Feuer sind unverzüglich zu löschen. Um die Brandfläche sind Bearbeitungstreifen von drei Metern zu ziehen, die von pflanzlichen Abfällen freizumachen sind. Die Glut muss beim Verlassen der Feuerstelle, jedoch spätestens bei Einbruch der Dunkelheit erloschen sein.

Die Verbrennungsrückstände sind möglichst bald in den Boden einzuarbeiten.

4. Abfälle aus dem Forstbetrieb:

Verbrennen zulässig, soweit dies aus forstwirtschaftlichen Gründen erforderlich ist und nur am Abfallort: Hier darf bereits um 6.00 Uhr mit dem Verbrennen begonnen werden. Um die Feuerstelle ist ein ausreichend breiter Schutzstreifen anzulegen. Im Übrigen gelten die o. a. Auflagen entsprechend.

Außerdem sind folgende Punkte zu beachten:

Vorherige Anmeldung bei der Gemeinde, Handy mitnehmen, Bereithalten eines Feuerlöschers.

Werden Abfälle (auch pflanzliche Abfälle) in unzulässiger Weise verbrannt, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit entsprechendem Bußgeld geahndet werden.

Europawahl 2019

Am 26. Mai 2019 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments statt. Als Wählerin oder Wähler können Sie den Kurs Europas mitbestimmen, wenn Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Das Wahlrecht darf nur einmal und nur persönlich ausgeübt werden.

Auch die in der Bundesrepublik Deutschland wohnenden Bürgerinnen und Bürger der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen und Unionsbürger) können an der Wahl zum Europäischen Parlament teilnehmen, entweder in der Bundesrepublik Deutschland oder im Herkunftsland.

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die in Deutschland wohnen, können in Deutschland an der Europawahl teilnehmen, wenn sie am Wahltag

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,

EINFACH ANRUFEN:

TEL. 08571-6178



Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben.
Informieren Sie sich kostenlos!
Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

2. seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union eine Wohnung innehaben oder sich gewöhnlich aufhalten und

3. weder in der Bundesrepublik Deutschland noch im Herkunfts-Mitgliedstaat vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Ein Unionsbürger oder Unionsbürgerin, der oder die in Deutschland an der Wahl teilnehmen möchte, muss im Wählerverzeichnis eingetragen sein.

1. Eintragungen von Amts wegen

Wahlberechtigte Unionsbürgerinnen und Unionsbürger werden von Amts wegen von der zuständigen Gemeinde im Wählerverzeichnis eingetragen, wenn sie auf ihren Antrag hin bei der Wahl vom 13. Juni 1999 oder einer späteren Wahl zum Europäischen Parlament in ein Wählerverzeichnis in der Bundesrepublik Deutschland eingetragen worden waren, sofern sie – ohne zwischenzeitlichen Wegzug in das Ausland – am 42. Tag vor der Wahl (= 14. April 2019) bei einer Meldebehörde gemeldet sind. Sie erhalten dann wie alle Wahlberechtigten von der Gemeindebehörde spätestens bis zum 05.05.2019 eine Wahlbenachrichtigung.

Nach einem Wegzug aus Deutschland und erneutem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland muss erneut ein Antrag auf Eintragung in ein Wählerverzeichnis gestellt werden.

2. Eintragung auf Antrag

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die nicht von Amts wegen in ein Wählerverzeichnis eingetragen werden, müssen einen förmlichen Antrag auf Eintragung in ein Wählerverzeichnis stellen. Der Antrag muss spätestens am 05. Mai 2019 bei der Gemeinde am Wohnort eingehen. Die Frist kann nicht verlängert werden.

Der Antrag muss persönlich und handschriftlich von dem Antragsteller unterzeichnet sein und der Gemeinde im Original übermittelt werden.

Eine Einreichung per E-Mail oder Fax ist nicht ausreichend!

Unionsbürgerinnen und Unionsbürger, die die Europaabgeordneten ihres Herkunftslandes wählen möchten, wenden sich für weitere Informationen bitte an die zuständige Stelle des jeweiligen Herkunfts-Mitgliedstaates. Die Auslandsvertretungen der jeweiligen Herkunftsländer erteilen weitere Rechts- und Verfahrensauskünfte.

Werden Sie von Amts wegen in ein Wählerverzeichnis in Deutschland eingetragen, wollen jedoch in Ihrem Herkunfts-Mit-

gliedstaat von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, müssen Sie spätestens bis zum 05. Mai 2019 schriftlich bei der zuständigen Gemeindebehörde beantragen, nicht im Wählerverzeichnis geführt zu werden. Dies gilt auch für alle künftigen Europawahlen, bis wieder ein Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis gestellt wird.

Die entsprechenden Antragsformulare erhalten Sie bei Ihrer Gemeindebehörde.

120 neue Schutzhelme übergeben

Knapp 36.000 Euro hat die Gemeinde in neue Schutzhelme für die Feuerwehren Kirchdorf und Seibersdorf investiert. Die seit 1998 in Kirchdorf genutzten Duroplast-Helme und die in Seibersdorf verwendeten und nicht mehr zulässigen Aluhelme konnten somit ausgetauscht werden. 85 Helme gingen an die Feuerwehr Kirchdorf und 35 an Seibersdorf – damit sind die beiden Wehren nun einheitlich ausgestattet.



Freuten sich über die neuen Einsatzhelme – v.l. Bürgermeister Johann Springer mit den beiden Kommandanten aus Seibersdorf und Kirchdorf, Robert Rauter und Andreas Haunreiter sowie Martin Eichinger und Christian Oberbauer, dem Geschäftsleitenden Beamten Matthias Übel und Fabian Feicht von der Gstöttl Brandschutz GmbH

Bereits im Vorfeld setzten sich die Verantwortlichen rund um die Kommandanten Martin Eichinger und Robert Rauter zusammen und machten sich Gedanken über die Anschaffung neuer Schutzhelme. Beide Feuerwehren hatten unabhängig voneinander neue Einsatzhelme bei der Gemeinde beantragt, denn eigentlich sollten Schutzhelme aus Kunststoff aus Sicherheitsgründen nach 15 bis 20 Jahren ausgetauscht werden. In der August-Sitzung

**Zufahrt frei für
Kunden / Lieferanten der**



B.C.D. Vertriebs GmbH



Lotto—Annahmestelle



Post—Agentur

Die Zufahrt erfolgt auf eigene Gefahr!

Die neuen Öffnungszeiten während der Sanierung Schulstraße sind:

Öffnungszeiten:

Montag	08:00 h - 11:30 h *	geschlossen
Dienstag	08:00 h - 11:30 h *	geschlossen
Mittwoch	08:00 h - 11:30 h *	geschlossen
Donnerstag	08:00 h - 11:30 h *	geschlossen
Freitag	08:00 h - 11:30 h *	14:00 h - 18:00 h **
Samstag	08:30 h - 12:00 h	geschlossen
Sonntag	geschlossen	

* in den Schulferien 08:30 h – 11:30 h

** Postschalter schließt um 17:30 h

2018 stellten sie dem Gemeinderat zwei Helm-Varianten vor. Als Favorit kristallisierte sich bei den Feuerwehren die Form B, ein Halbschalenhelm, heraus, bei dem sich die Kopfumfangverstellung hinten am Helm befindet und dies, besonders für die Atemgeräteschutzträger, von großem Vorteil ist.

Das wirtschaftlichste Angebot für die 120 Helme kam im Anschluss von der Firma Brandschutz Gstöttl GmbH aus Fürstentzell mit 35 808,41 Euro – pro Helm 298,40 Euro. Bürgermeister Johann Springer betonte bei der Übergabe, dass der Austausch der Schutzhelme eine sehr wichtige Maßnahme war, um eine zeitgemäße Sicherheitsausstattung für die Feuerwehrleute im Einsatz gewährleisten zu können. Außerdem, so der Geschäftsleitende Beamte Matthias Übel, konnte durch eine gemeinsame Ausschreibung des gesamten Helmbestandes ein sehr guter Stückpreis pro Helm erzielt werden. Weiters hofft man seitens der Gemeinde, dass durch diese Aktion Synergieeffekte möglich sind und die Gemeindefeuerwehren auch einheitlich auftreten können. Seinen besonderen Dank sprach der Bürgermeister an beide Wehren für die gute Zusammenarbeit und Abstimmung der Helm-Maßnahme aus und wünschte allen unfallfreie Einsätze.

Monika Hopfenwieser

Ferienprogramm mit Dankesessen abgeschlossen

Bestens besucht war das Abschluss- bzw. Dankesessen für das Ferienprogramm 2018, zu dem Bürgermeister Johann Springer sowie Jugendbeauftragter Jürgen Brodschelm und der Jugendleiter der Gemeindeverwaltung Daniel Koidl alle am Ferienprogramm Beteiligten ins Gasthaus „Hellas“ eingeladen hatten. Brodschelm hieß die Mitglieder der verschiedenen Vereine, Verbände und Institutionen willkommen und bedankte sich bei allen fleißigen Helfern und Unterstützern des Ferienprogramms, die es ermöglichten, dass an 23 Tagen Veranstaltungen von den Ferienkindern besucht werden konnten und dabei für Kurzweil sorgten. Insgesamt 332 Anmeldungen wurden von 117 Teilnehmern verbucht, informierte Brodschelm, der sich freute, dass alle Programmangebote unfallfrei und problemlos abgewickelt worden waren. Er ging auf die gute Zusammenarbeit mit dem Jugendbüro Simbach mit Gertrud Stinghammer und Franz Mayer ein, die es jedes Jahr ermöglichen, dass auch die Kirchdorfer Kinder in den Genuss von Hubschrauber-Rundflügen kommen und hofft, dass 2019 erneut wieder alle mitmachen, damit ein ansprechendes Ferienprogramm auf die Beine gestellt werden kann.

Bürgermeister Johann Springer fügte bei Brodschelm's Zahlen an, dass von den 117 Kindern 59 Mädchen und 58 Buben waren. Mit 47 Teilnehmern war die Fahrt ins Salzbergwerk am besten frequentiert, so Springer. Es sei erstaunlich, was beim letztjährigen Programm wieder alles bewältigt wurde und dafür sprach der Bürgermeister allen Dank und Anerkennung aus. Die Anmeldung über ein Online-Portal habe sich bestens etabliert, die Abrechnungen seien gut zu vollziehen und die Verwaltung würde dadurch enorm entlastet, teilte Springer mit. Für die großartige Leistung beim Ferienprogramm hätten sich alle dieses Dankesessen mehr als verdient, lobte der Bürgermeister und freut sich auf das Programm 2019, bei dem hoffentlich wieder alle zur Verfügung stehen.

Daniel Koidl wagte einen Blick auf das Ferienprogramm 2019, für das er vorsorglich gleich Anmeldungen für die teilnehmenden Vereine, Verbände und Institutionen mitgebracht hatte. Er wusste zudem zu berichten, dass sich die Zielgruppe der Kinder beim Ferienprogramm zwischen sieben und zwölf Jahren befindet. Hier gab es die größte Resonanz und Nachfrage bei Veranstaltungen. Zu den Online-Buchungen berichtete Koidl, dass 2018 gleich am ersten Tag 240 der 332 Anmeldungen getätigt wurden, am zweiten Tag waren 's noch 50 und den Rest der beiden Anmeldewochen „tröpfelte“ es mehr oder weniger so dahin. Er bat alle teilnehmenden Vereine, ihren Termin beim Ferienprogramm bis spätestens 19. Juni zu melden. Von 1. bis 12. Juli ist die Online-Anmeldung vorgesehen und auch in den Schulen werden wieder die Ferienprogramme bzw. Flyer an die Kinder verteilt. Außerdem, so Koidl, bietet das Landratsamt eine interessante Schulung für ehrenamtliche Helfer an, die am 27. Juni in Postmünster stattfindet.

Brodschelm wies zusätzlich darauf hin, dass sich in den ersten Tagen ausschließlich Kinder aus Kirchdorf anmelden dürfen – sind bei den verschiedenen Angeboten Plätze frei, können auch Kinder aus Julbach oder Simbach beim Ferienprogramm mitmachen. Der Dankesworte waren genug gesagt, so blieb Brodschelm nur noch übrig, allen einen guten Appetit und beste Unterhaltung zu wünschen. *Monika Hopfenwieser*



Bürgermeister Johann Springer (r.), Jugendbeauftragter Jürgen Brodschelm (3.v.r.) und Jugendleiter der Gemeindeverwaltung Daniel Koidl (5.v.r.) mit jeweils einem Vertreter der am Ferienprogramm beteiligten Vereine, Verbände und Institutionen

IHRE HILFE IM TRAUERFALL UND VORSORGE

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.

**Bestattungsdienste
HABERSTOCK**

84375 Kirchdorf am Inn, Infostelle
0 85 71 / 92 21 76
info@bestattungen-haberstock.de
www.bestattungen-haberstock.de



Sabine Bloch



Qualität | Garantie | Vertrauen



IT GRANDL

TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf

**Jetzt bei uns
erhältlich:
FLASCHENGAS**



Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

„Danke für 20 Jahre Büchereiarbeit“

Über 20 Jahre engagierten sich Doris und Rudi Arentzen für die Pfarr- und Gemeindebücherei Kirchdorf a. Inn. Dafür bedankten sich das Büchereiteam, der Bürgermeister und der Michaelsbund.

Vom Michaelsbund erhielten die beiden ein silbernes Ehrenzeichen sowie eine Urkunde für ihre langjährige Tätigkeit in der Bücherei. Diese überreichte Bürgermeister Johann Springer den Eheleuten. Für die Gemeinde Kirchdorf a. Inn überbrachte Springer außerdem Blumen und Wein.

Ein „herzliches Dankeschön“ sagten auch Brigitte Sperl und Simone Strohhammer im Namen des Büchereiteams. Auf die „Arentzens“ konnte sich das gesamte Team stets verlassen. In den 20 Jahren übernahmen sie unwahrscheinlich viele Büchereidienste und halfen bei Veranstaltungen. Damit trugen sie wesentlich zur Büchereiarbeit in Kirchdorf bei.



v. l. Brigitte Sperl, Doris und Rudi Arentzen, Johann Springer, Simone Strohhammer

100 fleißige Müllsammler unterwegs



Rund 100 Kinder, Jugendliche und Erwachsene beteiligten sich am „Ramadama“ in Kirchdorf

„Ramadama“ für ein sauberes Kirchdorf, das ließen sich rund 100 Teilnehmer nicht zweimal sagen. Unter der Regie von Jugendleiter Jürgen Brodschelm trafen sich die vielen Kinder, Jugendliche und Erwachsene am alten Feuerwehrhaus um, in 17 Gebiete aufgeteilt, den Müll einzusammeln, den andere Leute achtlos in der Natur entsorgen. Unterwegs waren Kinder und Jugendliche u.a. aus der Grund- und Inntal-Mittelschule mit Rektor Robert Rogner, aus den Kindergärten St. Martin in Ritzing und „Sonnenschein“ Machendorf, mit Leiterin Catrin Auer, den Feuerwehren aus Seibersdorf und Kirchdorf, der Pfadfinder und des FC Julbach-Kirchdorf. Sie sammelten zusammen mit Erwachsenen am Waldsee, dem Radweg entlang der B12 von Atzing bis Deindorf, in Hitzenu, Machendorf, Ritzing, am Seeberg entlang der PAN 26 und dem Gewerbegebiet Atzing. Was an einem Vormittag an Plastik, Flaschen, Kanistern, Dosen, Folien, Verpackungsmate-

rial, Sperr- und Hausmüll und vielem mehr gesammelt wurde, war enorm.

Gemeinsam fuhr ein Großteil der fleißigen Müllsammler zur Mittagszeit nach Simbach und traf sich dort mit den Simbacher Sammlern zur gemeinsamen Brotzeit. Brodschelm bedankte sich bei seinen Truppen und freute sich, dass so viele Teilnehmer dem Aufruf zu „Ramadama“ gefolgt waren. Für viele war diese Säuberungsaktion der Landschaft sicher ein Anstoß, auch selbst respektvoller mit der Natur umzugehen und nicht einfach achtlos Dinge in freier Natur wegzuwerfen. Sensibilisiert dafür, sollten Erwachsene und Kinder gegenüber anderen stets als Vorbild fungieren, forderte Brodschelm.



Der gesammelte Müll der freiwilligen Helfer wurde gleich in Säcke verstaut
Monika Hopfenwieser

5. Kathi-Cup – Benefiz-Volleyball-Turnier voller Erfolg



16 Volleyball-Mannschaften aus Niederbayern, Oberbayern und Oberösterreich kämpften am Samstag, 09.03.2019, um die begehrte Kathi-Cup-Scheibe. Auch dieses Mal konnten die Vorjahressieger aus Mattighofen den Wettbewerb für sich entscheiden und sicherten sich somit das Double. Die Veranstalter selbst, die Kirchdorfer Strandbieraten, erreichten bei dem hochklassig besetzten Turnier einen guten 5. Platz. Aufgrund der großen Spendenbereitschaft aller Beteiligten können sich die Kirchdorfer Volleyballer mit Frau Claudia Erkelenz von der Kinderkrebshilfe „BALU“ über eine stattliche Spenden-Summe freuen.

Am Samstag, 09.03.19 fand in der Otto-Steidle-Halle in Kirchdorf a. Inn der bereits 5. KATHI-Cup statt. Dieses Benefiz-Volleyball-Hallenturnier für Freizeitmannschaften wurde 2014 zu Ehren der an Krebs verstorbenen Jugend-Spielerin Kathrin Zipfhauser ins Leben gerufen. Mit dieser Veranstaltung wollen die Kirchdorfer Volleyballer den BRK Kreisverband Altötting,

i. bes. die Kinderkrebshilfe „BALU“, unterstützen, die damals die Kathrin so liebevoll und engagiert betreut haben. Aufgrund des großen Interesses mußte Abteilungsleiter und Turnierorganisator Andreas Fischer das ursprünglich für 12 Mannschaften geplante Turnier auf 16 Mannschaften aufstocken. Gespielt wurde dann eine Vorrunde mit vier 4er-Gruppen. Die jeweils Gruppen-Ersten und -Zweiten kämpften dann in den Viertelfinal- und Halbfinalspielen um den Einzug ins Finale bzw. spielten die Platzierungen der Plätze 1-8 aus. Die Gruppen-Dritten und -Vierten aus der Vorrunde wiederum bestritten eine K.O.-Zwischen-Runde und die Platzierungsspiele um die Plätze 9-16. Gewertet wurden jeweils 2 Sätze bis 21 bzw. 15 Punkte, das Finale und Spiel um Platz 3 mit zwei Gewinnsätzen. Als sehr erfreulich erwies es sich, daß sich der Kathi-Cup mittlerweile zu einem internationalen Turnier entwickelt hat, so waren sowohl Mannschaften aus Passau, Regensburg, Pocking, den Landkreisen Passau, Rottal-Inn, Altötting, wie auch aus dem benachbarten Oberösterreich (Mattighofen, Braunau) und zu guter Letzt die Heimmannschaft Strandbieraten aus Kirchdorf, zum Turnier gemeldet.



Bei dem sehr ausgeglichenen Spielfeld erfreuten sich die zahlreichen Zuschauer an spannenden Ballwechsellern, abwechslungsreichen, hochklassigen Spielen, schönen, wie auch wuchtigen Schmetterbällen und undurchdringbaren Blocks. Viele lange Spielzüge zeigten, dass um jeden Ball gekämpft wurde, immer mit maximalem Einsatz in die Duelle gegangen wurde und sogar bei den Platzierungsspielen um die hinteren Plätze jeder Punkt wichtig war. Nach einem äußerst knappen und spannenden Duell zwischen den beiden „russischen“ Mannschaften, den „Russischen Bären“ aus Pocking und der Mannschaft „Dynamo“ aus Altötting um den Einzug ins Finale, bei dem letztendlich ein „Golden-Goal“ bzw. „Golden-Point“ über Sieg oder Niederlage

entscheiden musste, stand es fest: Das kleine Finale, also das Spiel um Platz 3, bestritten die Mannschaften „Die Russischen Bären“ und der „VC Passau“. Wie eigentlich erwartet sicherten sich die Pockinger den ersten Satz mit 15:12 Punkten. Jedoch den zweiten, sehr ausgeglichenen, Satz entschieden die jungen Spieler aus Passau mit 17:15 für sich, d.h. der Sieger des kleinen Finales musste in einem Entscheidungssatz ermittelt werden. Auch hier war jeder Ball umkämpft und die beiden Mannschaften wechselten sich bei der Satzführung immer wieder ab.



1. Reihe v. rechts: Claudia Erkelenz (BRK KV AÖ, Kinderkrebshilfe BALU), Andi Fischer (Abt.-Ltg. Volleyball) 2. Reihe v. rechts: Nadine Altmannshofer, Meena Ellermann, Michi Leitner, Cindy Lechner 3. Reihe v. rechts: Michael Killermann (TSV Vorstand), Klaus Sagmeister, Fabi Spielbauer

Letztendlich hatten aber dann die „Russischen Bären“ doch knapp die Nase vorn und gewannen wiederum mit 15:12 Punkten. Erst um 19 Uhr standen sich dann im Finale o.g. Mannschaft „Dynamo“ aus Altötting und das Team „Vitzthum Stammtisch“ aus Mattighofen gegenüber. Gespielt wurde hier auf zwei Gewinnsätze bis 15 Punkte. Hier mussten die Altöttinger trotz schöner Angriffsstafetten und sehr guter Abwehrarbeit den ersten Satz mit 9:15 Punkten abgeben. Im 2. Satz zeigte sich dann aber die Stärke und Erfahrung der „Dynamo“. Gegen die harten Angriffe und hervorragende Abwehrarbeit hatten die Mattighofener keine richtige Lösung und mussten sich letztendlich mit 7:15 geschlagen geben. Also ging es auch hier, bei diesem hochklassigen Finale, in den Entscheidungssatz. Ohne irgendwelche Anzeichen von Müdigkeit wurde um jeden Ball gekämpft, variantenreiche Angriffe geschlagen, versucht mit riskanten Angaben zu punkten und den Gegner mit schnellen Bällen auszutricksen. Am Ende konnte das Mixed-Team aus Oberösterreich den finalen Satz mit 15:10 Punkten für sich entscheiden und damit den zweiten Turniersieg in Folge für sich verbuchen. Das Double war geschafft. Die weiteren Platzierungen waren: 1. Vitzthum Stammtisch - A-Mattighofen, 2. Dynamo – Altötting, 3. Die Russischen Bären - Pocking, 4. VC Passau, 5. Strandbieraten Kirchdorf, 6. Ohne Uschi – Tüssling, Neuötting, 7. TuSies Pfarrkirchen, 8. Junge Sterne - A-Braunau, 9. Die Duschbieraten – Regensburg, 10. Die Wächter des Morgens - Neuhofen, 11.



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn

0160 / 99 215 112

Bieranjahs Postmünster, 12. De Zamg´wiafeld´n, 13. Ja, wa da des wos! – Taufkirchen, 14. Kulturblosn Mariakirchen, 15. Die 6 Richtigen Indling, 16. Black Panthers – Braunau.



Bei der anschließenden Siegerehrung im bairischen Traditions-Wirtshaus „Wirt´s Kathi“ bedankte sich Andreas Fischer bei allen Spielerinnen und Spielern fürs Mitmachen, denn ohne Volleyballern/innen könnte ja so ein schönes Turnier garnicht stattfinden. Weiters lobte er die wirklich sehenswerte sportliche Leistung, die gute, fast familiäre Stimmung in der Halle. Die Double-Sieger „Vitzthum Stammtisch“ aus Mattighofen bekamen zum zweiten Mal die Kathi-Cup-Scheibe überreicht und wurden mit lautstarkem Beifall beglückwünscht.

Noch lauter konnte aber gejubelt werden, als der Veranstalter, also die Abteilung Volleyball des TSV Kirchdorf, verkünden konnte, daß eine Spendensumme in Höhe von 650,- EUR für die Kinderkrebshilfe „BALU“ erspielt werden konnte. Hier nochmal Herzlichen Dank an alle Spender und nicht zu vergessen, a „Dank schee“ an alle Helfer/innen, Kuchen-Bäcker/-innen, Auf- und Abbauer, Organisatoren, Schiedsrichter, alle Anderen.

Genauso erfreut und glücklich zeigte sich dann auch Frau Claudia Erkelenz von der Kinderkrebshilfe „BALU“ bei der Scheckübergabe am darauffolgenden Freitag. Sie lobte die Kirchdorfer Volleyballer für ihren langjährigen Einsatz und die wirklich großzügige Spendenbereitschaft. „BALU“ bedeutet ja B egleitung, A nteilnahme, L ebensmut, U nterstützung. Und um die krebserkrankten Kinder und ihre Familien bestmöglich zu unterstützen und Ihnen wieder Lebensmut zuzusprechen, werden ständig

finanzielle Mittel gebraucht. Das Einfrieren von Eizellen, z.B., verursacht enorme Kosten, die von der Krankenkasse nicht übernommen werden, wäre aber gerade für junge Mädchen, die Mutter werden wollen, eine tolle Lösung des Problems der Unfruchtbarkeit nach Bestrahlungen. So sehen die Kirchdorfer Volleyballer ihre Spende hier bestens eingesetzt und freuen sich, doch ein wenig helfen zu können.

Andi Fischer

Platz	Team	Spieler	Team
1.	Vitzthum Stammtisch	TSV Mattighofen	Günter Moser
2.	Dynamo	ehem. "Freie Spieler Alttotting"	Beckel, Alexander
3.	Die Russischen Bären		Lobyn, Vladimir
4.	VC Passau	VC Passau	Heinlein, Michael
5.	Strandbieraten Kirchdorf	TSV Kirchdorf	Schubert, Andy
6.	Ohne Utschi	TSV Alttotting	Weidhans, Maggie
7.	TuSies Pfarrkirchen		Leighans, Marco
8.	Junge Sterne	ATSV Braunau	Gross, Walter
9.	Die Dusch-bier-aten	Regensburg	Fritsch, Christian
10.	Die Wächter des Morgens	TUS Neuhofen	Fischer, Ralf
11.	Bieranjahs Postmünster	TSV Postmünster	Gottlieb, Werner
12.	Ja, wa da des wos!	TSV Taufkirchen	Wallerheller, Michael
13.	Kulturblosn Mariakirchen		
14.	Die 6 Richtigen Indling	FC 1960 Indling e.V.	
15.	Black Panthers	ATSV Braunau	

Ehrungen für viele Jahre Frauenbundzugehörigkeit

Seibersdorf. Zurückgeschaut auf ein reges Vereinsjahr, aber auch die Weichen gestellt für die nächste Zeit hat der Frauenbund bei seiner Jahreshauptversammlung im Gasthaus Kirchenwirt. Vorausgegangen war ein, von der Vorsitzenden Gitte Haurreiter einfühlsam vorbereiteter Gottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder in der Expositurkirche Sankt Jakobus - zelebriert vom Geistl. Beirat, Pfarrer János Kovács.



Die für jahrzehntelange Treue Geehrten mit Pfarrer János Kovács (links) und den beiden Vorsitzenden Gitte Haurreiter und Petra Propstmeier (rechts)

Zahlreiche Mitglieder begrüßte die Vorsitzende, darunter waren auch eine Reihe Julbacherinnen von den (mit Seibersdorf) fusionierten Mutter-Kind-Gruppen. Auch die 2. Vorsitzende Petra Propstmeier hieß mit den Versen: „Stricke deinen Lebensweg - in Gottes Augen ist er einmalig und kostbar“ die Teilnehmer herzlich willkommen.

Im Tätigkeitsbericht der verhinderten Schriftführerin Ines Geier listete Helga Buchner alle Veranstaltungen und Aktivitäten auf. Sie blickte zurück auf kirchliche Feierlichkeiten und

FE

Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Estrich

- Sanierungsarbeiten
- Innen- und Außenputz

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn
 Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
 Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

Wir beraten Sie gerne!

Manuela Hektor
Apothekerin

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500

Pfarrereunternahmen, auf die Mai- und Muttertagsfeier am Dorfplatz, auf Ausflüge, (hier besonders den zum Hortensien-garten)Vorträge und Feste im Jahreskreis bis hin zu Nachmit-tagen für die Senioren und schließlich den Faschingsball.

Zu den Terminen hinzu kommen noch Gratulationsbesuche, Priestergrabpflege und die Organisation der Aktionen im Vorfeld. Zum Jahresrückblick kam später noch eine kurzweilige Fotorepräsentation von Gitte Haunreiter dazu.

Schatzmeisterin Petra Ostwinkel gab anschließend weitrei-chenden Einblick in ihre Eintragungen ins Kassenbuch, die mit einem Plus endeten. Namens der Kassenprüfer sagte ihr Irm-gard Braunsberger ein herzliches Dankeschön für ihre sorgfäl-tige und gewissenhafte Arbeit.

Pfarrer János Kovács lobte den Zusammenhalt und die groß-artige Gemeinschaft des Seibersdorfer Frauenbundes, dabei dankte er allen Mitgliedern, besonders der Voritzenden und ihrem Team für allen Einsatz für die Kirche und den Ort.

Weiters wurde das Jahresprogramm vorgestellt, das 26 Ver-anstaltungen vorsieht. Auf einige Termine wurde näher ein-gegangen.

Danach sprach Emmi Rieglsperger über die Arbeit in den bei-den gut angenommenen Mutter-Kind-Gruppen. Hier werde vor allem der Kontakt und Erfahrungsaustausch junger Mütter untereinander gepflegt, unterstrich sie. Weitgehend hörten die Frauen was man so alles das Jahr über unternehme: ange-fangen vom Laternenumzug, Nikolaus- und Weihnachtsfeier, Fasching und vieles andere. Bei Kreativität, Spiel und Spass wären Mütter und Kinder stets voll dabei, Ausflüge und ein Kinderbasar gehören ebenfalls zum Programm, so Rieglsper-ger.

Es folgte die Verabschiedung der bisherigen Mu-Ki-Grup-penleitung. Emmi Rieglsperger wird aber noch weiterhin das Team unterstützen, hörte die Versammlung, bevor die neue Leitung vorgestellt wurde. Ihr gehören Lena Fartelj, Isabella Schacherbauer und Vanessa Werkstetter an.

Neun Frauen wurden im Anschluss für lange Jahre Mitglied-schaft im Frauenbund geehrt: Für 20 Jahre Katharina Bruck-meier und Traudl Garhammer, für 30 Jahre: Waltraud Halbedel , Monika Kreil und Johanna Stark, für 35 Jahre Marianne Meier, (die davon die meiste Zeit in der Vorstandschaft tätig war) für 40 Jahre Lotti Fenzl und Eva Kugler und 45 Jahre (Gründungs-mitglied) ist Renate Kampfl dabei. Sie alle erhielten Urkunden und Blumen. - Vorgestellt wurden außerdem drei neu dazuge-kommene Mitglieder.
Irmgard Braunsberger

Christian Weber bleibt Jagdvorsteher

Auch Vize Andreas Lobmaier in seinem Amt bestätigt - Gut be-suchte harmonische Versammlung

Kirchdorf. Kaum Veränderungen gabs bei den Neuwahlen der Jagdgenossenschaft im „Inntalhof“. Christian Weber bleibt wei-terhin Jagdvorsteher in Kirchdorf. Im Amt bestätigt wurden ebenso sein Stellvertreter Andreas Lobmaier, wie die Beisitzer Georg Buchmeier und Helmut Laußer, der auch das Amt des Kassiers innehat. Ein bisher fehlendes Amt, nämlich das des Schriftführers wurde geschaffen und mit Herbert Meier be-setzt. (Ausgeschieden ist die bisherige Protokollführerin Irmgar-d Braunsberger). Auch die Kassenprüfer Josef Oberbauer und Konrad Propstmeier werden künftig wieder die Kontrollfunktio-n ausüben.



Willkommen heißen wurden 52 stimmberechtigte Jagdge-nossen mit ihren Partnern, Ehrengäste (unter ihnen besonders Erich Strohhammer), Jagdpächter und die gesamte Jägerschaft zunächst klangschön vom Jagdhornbläsertrio Sepp Schick, Clau-dia Haunreiter und Melanie Miedl mit dem Stück „Begrüßung“ ehe Jagdvorstand Weber die Versammlung mit Grußworten er-öffnete.

Dem folgte ein Rückblick auf das vergangenen Jahr. Weber gab bekannt, dass die traditionelle Waldbegehung nunmehr in jedem zweiten Jahr stattfinde. Hinsichtlich Schalenwildabschuss merkte er an: im Jagdbogen 1 wurden 35 Böcke, 33 Geißen und 39 Kitze erlegt und im Jagdbogen 2 waren es 14 Böcke, 23 Geißen und 22 Kitze. Was bedeutet, dass das Soll im dreijährigen Abschussplan erfüllt worden ist. Erfolgreiche Treibjagden gab es auch, die schöne Erfolge zeitigten. Außerdem wurden acht Wildschweine geschossen.

Weber kam zum Verbissgutachten mit der Beschreibung der verschiedenen Baumarten im Kirchdorfer Jagdbereich sowie zur Waldverjüngungsaktion. Den Verbiss bezeichnete er als tragbar, er hätte sich gegenüber dem vergangenen Jahr kaum verändert. Das Verjüngungspotenzial des Waldes sei gewachsen, hörten die Versammlungsteilnehmer.

Die Vorstandschaft sei erleichtert darüber, dass nun ein digitaler Jagdkataster vorliege, der allerdings eine neue Größenordnung

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung



- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten

Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

Lust auf Farbe
KIMBÖCK
Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

der Jagdbögen ausweise. Bogen 1 ist darin mit 1 200 Hektar ausgewiesen und Bogen 2 mit 650 Hektar, was letztendlich bedeutet, dass sich der Jagdpachtpreis ändern werde.

Es folgte der detaillierte Kassenbericht von Helmut Laußer, der auf einen guten Kassenstand verwies und bekanntgab, dass der Jagdpachtzuschilling wieder in nächsten Jahr ausbezahlt werde. Josef Oberbauer bescheinigte namens der Kassenprüfer dem Schatzmeister eine einwandfreie Arbeit und rief zur Entlastung von Kassier und der gesamten Vorstandschaft auf, die einmütig gegeben wurde.

Wahlleiter, Bürgermeister Johann Springer unterstrich im Grußwort, dass die Vorstandschaft bestens gewirtschaftet habe. Ein Dankeschön sagte er auch dafür, dass das Jagdjahr wieder unfallfrei und ohne große Jagdschäden an der Flur verlaufen sei und bezeichnete dies als absolut keine Selbstverständlichkeit. Springer betonte: „Dass es in unseren Jagdbögen funktioniert, erkennt man an den Zahlen des erlegten Wildes und an den Trophäen. Aber auch an der harmonischen Atmosphäre insgesamt zwischen Jägern und Jagdgenossen“.

Schließlich beendete das Bläsertrio mit dem Stück „Zum Essen ist's“ den offiziellen Teil und die Jäger trugen für die Gäste das gependete Rehragout, nebst Wein, Kaffee und Kuchen auf.

Sternenhimmel via Teleskop erkundet

Einen ganz besonderen Ausflug unternahm kürzlich die Kinder- und Jugendgruppe aus Seibersdorf. Der Weg war nicht weit, aber der Ort war ein Besonderer – die Sternwarte in Wurmannsquick. Bei herrlichem Wetter und klarem Himmel waren die Voraussetzungen bestens, via Teleskop einen Blick in den sternensüßen Nachthimmel zu werfen. 13 Kinder und sieben Erwachsene verfolgten zu Beginn einen interessanten Vortrag von Rudi Prinz, der an Hand von Bildern, TV und Computer den Besuchern das Sonnensystem nahe brachte. Im Anschluss ging es ins Freie, um durch das Teleskop, unter Anleitung von Karl Aigner, Helmut Frischhut und Dieter Beierling, nicht nur den Mond sondern auch den sogenannten „Mann im Mond“ zu betrachten. Beeindruckt zeigten sich alle vom hellsten Stern am Himmel, dem Sirius, den Sternbildern wie etwa dem großen Wagen, Orion oder dem Gürtel des Orion. Die Kinder konnten sich fast nicht satt sehen und waren begeistert davon, die Sterne „zum Greifen nahe“ zu betrachten. Zum Abschluss und zur Stärkung für den Nachhauseweg gab's für die Besucher noch Würstl-Semmeln und Getränke.

Übrigens – die Sternwarte des Sternfreunde Wurmannsquick



rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

e.V. lädt jeden ersten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr zum „Sternegucken“ an einem öffentlichen Abend ein. Sonderführungen für Schulklassen und Vereine oder größere Gruppen bietet der Verein, dem rund 50 Mitglieder angehören, ebenfalls an. Weitere Infos kann man sich auf der Internetseite unter <https://sternenfreunde.jimdo.com> holen. *Monika Hopfenwieser*



Die Kinder- und Jugendgruppe aus Seibersdorf zeigte sich beeindruckt vom Besuch der Sternwarte

Rekordjahr für Ausbildung bei der Feuerwehr

62 Einsätze mit 1 306 Einsatzstunden bewältigte die Feuerwehr Kirchdorf 2018. Die Kasse ist gut gepolstert und mit Neuanschaffungen durch den Feuerwehrverein wurde der Gemeindegeldbeutel entlastet. Dies und vieles mehr war in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr zu erfahren. Nur wenige Plätze waren frei bei der Versammlung in der TSV-Sportgaststätte in der Au. FF-Vorstand Christian Hashuber hieß die Besucher samt Ehrengästen willkommen und ließ gleich Finanzchef Christoph Strohhammer zu Wort kommen.

Dieser listete die dominantesten Einnahmen und Ausgaben auf und berichtete u.a. vom Kauf eines Pavillon-Faltzeltes, einer Bodenreinigungsmaschine, einer Alarmvisualisierung, eines Außenschaukastens und einigen Kleinigkeiten, welche die Feuerwehr aus eigener Kasse bezahlte und damit die Gemeindekasse, also die Allgemeinheit, entlastete. Strohhammer dankte allen Spendern, Freunden und Gönnern der Feuerwehr, der Gemeinde für die Unterstützung und allen Helfern bei verschiedenen Festen und Veranstaltungen, Damen mit eingeschlossen. Auf dem finanziellen Polster werde sich die Feuerwehr nicht ausruhen, versicherte Strohhammer, es werde stets in die Feuerwehr und damit zum Wohle der Bevölkerung investiert.

Christoph Hopfenwieser und Markus Fuchs hatten die Kasse geprüft und bestätigten dem Schatzmeister einwandfreie, pflichtbewusste und übersichtliche Arbeit.

Bauunternehmen
Kurt Gruber
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf / Hitzenu
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de

Seinen ersten Bericht als neuer Schriftführer präsentierte Christian Peukert der versammelten Mannschaft. Dabei gab er u.a. die aktuelle Mitgliederzahl von 235 bekannt, davon, so Peukert, sind 72 im aktiven Dienst, 14 bei der Jugendwehr, 42 passive und 107 fördernde Mitglieder. Das Durchschnittsalter bei den Aktiven liegt derzeit bei 38,4 Jahren. Außerdem darf sich die Wehr über zehn Ehrenmitglieder freuen. Breit gefächert war die Zahl der Veranstaltungen – zu den Highlights 2018 gehörten die Segnung des Versorgung-Lkw mit offizieller Übergabe, Wein- und Florianifest, der Feuerwehrball aber auch der Blaulichttag in Bad Griesbach, der Weber Rescue Day und der Weihnachtsmarkt.

Wie es bei der Jugendfeuerwehr aussieht und was sie das Jahr über alles unternommen hat, darüber berichtete Jugendleiter Jürgen Gschneidner. Mit seiner anfänglich 21- und derzeit 14-köpfigen Truppe war Gschneidner 337 Stunden im „Einsatz“. Mit Ausblick auf 2019 nannte Gschneidner die Berufsfeuerwehr-Tage, die vom 30. August bis zum 1. September, zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Seibersdorf, Julbach, Buch und Tann, in Kirchdorf stattfinden. Weiters sind Fahrten u.a. zur Berufsfeuerwehr München und in den Hochseilgarten Waldkirchen geplant sowie die jährlich wiederkehrenden Events.

62 Einsätze, davon zwölf Brände, 42 Technische Hilfeleistungen und acht sonstige Maßnahmen, mit 1306 Einsatzstunden mussten die aktiven Feuerwehrmänner und -frauen in 2018 bewältigen – Tendenz steigend, berichtete Kommandant Martin Eichinger. Die 27 Atemschutzgeräteträger waren dabei acht Mal gefordert. Geprägt wurde das Einsatzgeschehen von schweren Verkehrsunfällen, zehn davon auf der B12, oder dem Vollbrand im Fox-Markt. Das Problem bei der Feuerwehr liegt oft bei Einsätzen unter der Woche, da die meisten Aktiven in der Arbeit sind. In diesem Rahmen bedankte sich Eichinger bei allen Arbeitgebern, die aktive Feuerwehrler für Einsätze freistellen und natürlich bei seiner aktiven Mannschaft für die professionellen Einsätze und die Bereitschaft für Fort- und Weiterbildungen in verschiedenen Lehrgängen und Seminaren sowie die Teilnahme

an den verschiedenen Übungen. Für Haupt-, Atemschutz-, Jugend- und Funkübungen fielen 2 348 Stunden an.

Rekordjahr für Aus- und Fortbildungen

Zusätzlich zu den wöchentlichen Übungen wurden weitere 1 376 Stunden Freizeit an 60 Tagen für Ausbildung investiert. So viel wie noch nie, freute sich Eichinger. Insgesamt wendeten Feuerwehrmitglieder 3724 freiwillige Stunden auf, um den Ausbildungsstand in Kursen usw. auszubauen und zu festigen. Dafür gab's ein großes Dankeschön vom Kommandanten. Eichinger ging auf die erfolgreichen Gemeinschaftsübungen mit anderen Wehren wie etwa beim Grenzkraftwerk, dem Verbund, in der ambulanten Wohngemeinschaft für Intensivpflege in Hitzenu, die Bahnübung bei Buch und die Katastrophenschutzübung in Simbach. Bei letzterer stellte sich heraus, dass die Warnanlage der Kirchdorfer Wehr nicht mehr viel nutzt, so dass eine neue mobile Anlage vom Landkreis genehmigt wurde.

Eichinger bedankte sich bei der Gemeinde für die neuen Helme, die einheitlich für beide Wehren angeschafft wurden, die Atemluftflaschen wurden ausgetauscht und als nächstes Projekt stehen neue Schutzanzüge auf dem Programm. Des Weiteren bekommt der Löschzug Ecken einen neuen Tragkraftspritzenanhänger und die Kirchdorfer Wehr einen HFL 20, der in Kooperation mit Simbach und Tann mit drei baugleichen Fahrzeugen angeschafft werden soll.

Gewählt werden musste bei der Versammlung eine neue Vertrauensperson. Georg Hufnagl, der dieses Amt seit 2001 bekleidete, stellte sich dabei nicht mehr zur Wahl. Für das Amt vorgeschlagen wurden Christoph Hopfenwieser und Peter Pflaum. Als neuer Vertrauensmann wurde Christoph Hopfenwieser mehrheitlich gewählt. Er bedankte sich dafür und wünscht sich von seinen Kameraden, dass offen miteinander gesprochen und bei Ärger oder Problemen nicht „hintenrum“ geredet wird.

In seinen Grußworten zollte dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm den Feuerwehrlern Respekt für die „Wahnsinnsleistung“. KBM Manfred Deser beleuchtete u.a. die Großübung bei GKW, die gemeinsame Bahnübung sowie die Problematik der mobilen Sirenenanlage.



Wechsel beim Vertrauensmann – Christoph Hopfenwieser (4.v.r.) übernimmt das Amt von Georg Hufnagl (4.v.l.), der nicht mehr kandidierte – es gratulierten v.r. zweiter Kommandant Christian Oberbauer, Vize-Vorstand Heiko Schedlbauer, PHK Peter Spiegelsberger sowie Kommandant Martin Eichinger (v.l.), Vorstand Christian Hascher und dritter Bürgermeister Jürgen Brodschelm

PHK Peter Spiegelsberger, Vize-Chef der Polizeiinspektion Simbach, zeigte sich beeindruckt vom großen Spektrum, das durch die Feuerwehr abgedeckt wird. Ihm sei klar, dass die Verkehrslenkung in den Polizeibereich fällt, hier sei man jedoch aus Per-



schnell und zuverlässig!

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

sonalmangel weiterhin auf die Feuerwehr angewiesen. Unverständnis zeigte er für Verkehrsteilnehmer, die den Anweisungen der Polizei bei Unfällen usw. nicht Folge leisten, die Einsatzkräfte beleidigen oder sogar tötlich angreifen. Das kann und darf nicht sein, so Spiegelsberger bestimmend und forderte dazu auf, sofort Anzeige gegen diejenigen Personen zu stellen, bzw. das Kennzeichen aufzuschreiben und weiterzuleiten. Solche Ausschreitungen gehören bestraft.

Das Beste hob sich stellvertretender Landrat Helmuth Lugeder zum Schluss auf. Er hatte die Ehre, an drei verdiente aktive Mitglieder der Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Freistaates Bayern zu überreichen. Für 25 Jahre aktiven Dienst ehrte Lugeder Sebastian Birneder, Markus Fuchs und Christian Peukert. Jahrzehntlang und das 365 Tage im Jahr waren sie freiwillig im Einsatz. Das Ehrenzeichen sei ein Dank für die Bereitschaft und das Engagement. Er appellierte an die Feuerwehrmänner und -frauen, bei den Einsätzen vor allem an den Selbstschutz zu denken, damit alle wieder heil von den Einsätzen heimkehren.



25 Jahre im aktiven Feuerwehrdienst – dafür wurden Markus Fuchs (3.v.l.), Sebastian Birneder (Mitte) und Christian Peukert (3.v.r) durch stellvertretenden Landrat Helmuth Lugeder (r.) ausgezeichnet – mit dabei KBM Manfred Deser (2.v.r.), Kommandant Martin Eichinger (l.) und FF-Vorstand Christian Hashuber

Vorstand Christian Hashuber gab u.a. noch die Termine für das Florianifest am 4. Mai, das Weinfest am 13. Juli sowie die Teilnahme am Ferienprogramm am 9. August und den Vereinsausflug am 12. Oktober mit und wünschte mit einem „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr“ allen noch einen gemütlichen Abend. Infos zum Vereinsausflug, so Hashuber, gibt es erst bei der Florianifeier.
Monika Hopfenwieser

Pfadfinder laden zur fünften Jahreszeit in den Inntalhof ein

Am Samstag, den 23.02.2019 luden die Kirchdorfer DPSG Pfadfinder bereits zum fünften Mal in den ortsansässigen Inntalhof ein. Grund dafür war der mittlerweile zur Tradition gewordene Kinderfasching. Schon mittags fanden sich die ersten Gäste ein, so dass bei Partybeginn um 14 Uhr das Lokal bereits voll war.

Die Stammesvorsitzenden, Michael Reitmajer und Veronika Schedlbauer führten alle Anwesenden durch ein buntes Programm. Für alle kleinen und großen Faschingsfreunde war etwas dabei: Beim Luftballonwettanz beispielsweise konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen und beim Mohrenkopfwettessen waren sowohl Schnelligkeit als auch Hunger gefragt.

Für gute Stimmung zwischen den Spielrunden sorgte DJ Roland.

Es wurde kein Partykracher ausgelassen und so war die Tanzfläche stets bestens gefüllt. Natürlich gab es auch etwas für das Auge: Die Kirchdorfer Showtanzgruppe ‚Freed Desires‘ zeigte wieder einmal, wie faszinierend Akrobatik und Tanz in allen Altersgruppen kombiniert werden kann. Kinder von 4 bis 17 Jahren boten zum Thema ‚Monster‘ unterhaltsame und atemberaubende Showeinlagen.



Auch an die Kleinsten haben die ‚Pfadis‘ gedacht: Im Keller des Inntalhofs fand das alljährliche Kasperltheater statt. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei, als Kasperl, Fiffi und Sepperl einen Schatz für die Großmutter gefunden haben. Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. So konnten die Gäste den



Pflege mit ausgezeichneter Qualität!



Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser
dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com

ganzen Tag warme Speisen vom Inntalhof oder auch Kuchen vom reichhaltigen Buffet essen. Selbstverständlich konnte man auch heuer wieder sein Glück unter Beweis stellen: Die Tombola lockte mit 700 attraktiven Preisen zum Einlösen der Lose.

Die Kirchdorfer DPSG Pfadfinder bedanken sich herzlich bei allen Spendern der Preise. Ein großer Dank geht auch an alle Kuchen- und Tortenbäckern, dem Team des Inntalhofs, sowie allen anderen großen und kleinen Helfern. Vergelt's Gott auch an die ‚Freed Desires‘, die trotz großer Krankheitsausfälle eine super Show abgeliefert haben.

Und wir freuen uns aufs nächste Jahr, wenn es heißt: „Die Kirchdorfer Pfadfinder laden ein...“

Abteilung Bogenschießen des TSV Kirchdorf a.Inn

Wilhelm Dillinger ist zum 5. Mal Deutscher Meister.

Bei der Deutschen Meisterschaft im Bogenschießen, die heuer in Biberach durchgeführt wurde, holte sich W. Dillinger zum 5. Mal den Titel in der Klasse Blankbogen.

Bei unserem Abschlussturnier zur Hallensaison, jeder gegen jeden mit 11 Teilnehmern, sicherte sich Christian Allgeier den ersten Platz mit 19 Punkte.

- | | |
|-----------------------|------------|
| 2. Platz W. Dillinger | 17 Punkte. |
| 3. Platz K. Resch | 14 P. |
| 4. Platz P. Hoffmann | 14 P. |
| 5. Platz F. Ebner | 12 P. |

Ab 8. April wird wieder auf dem Bogenschießplatz beim TSV-Kirchdorf trainiert. Immer montags ab 18.00 Uhr besteht für Interessenten die Möglichkeit, das Bogenschießen auszuprobieren. Montag ab 17.30 Uhr Jugendtraining. Erwachsene Montag und Donnerstag ab 18.00 Uhr.



Matte statt Mathe

Am „Tag des Judo“, standen für Schüler*innen der Grund- und Mittelschule Kirchdorf am Inn zwei Schulstunden Judo auf dem Stundenplan und die Kinder deshalb auf der Judomatte in der Turnhalle. Abteilungsleiter Thomas Dorner und seine Trainer*innen Hämmerl Christiane, Hämmerl Vanessa, Petrich Christian, Lindinger Julia, Hinterleuthner Stefan und Braune Jan brachten in drei Einheiten über den Vormittag den Kindern und Jugendlichen der Klassen 3-8 den Wettkampfsport Judo etwas näher. Nach dem hinreichenden Erlernen der Fallschule - dem

„richtigen Hinfallen“, um Verletzungen zu vermeiden – versuchten sich die Schüler*innen schon bald unverzagt an Boden- und Standtechniken. Neben dem Ausprobieren und Festhalten, Befreiungen und Würfen betonten die Judokas auch die Werte der japanischen Sportart. Zentral ist Respekt, der nicht nur im Training, sondern auch in der Schule und im Leben gezeigt werden muss, appellierte Dorner anschließend an die jungen Menschen. Für die Einladung bedankt sich die Abteilung Judo des TSV Kirchdorf ganz herzlich bei Schulleiter Herrn Robert Rogner.



Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

<i>Bautrocknung</i>	<i>Hochwasserschäden</i>
<i>Alt- u. Neubauten</i>	<i>Feuchtemessung</i>
<i>Leitungswasserschäden</i>	<i>Gartengeräte</i>

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und
WhatsApp

READY? PLAY! Der Sandplatz ruft!

An alle Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und Sportbegeisterten! Am 06.05.2019 startet unser „tennis Xpress“-Kurs auf der Tennisanlage des TSV Kirchdorf a. Inn. Probiert doch einfach mal aus! 9 x montags von 18:00 – 19:00 Uhr. Kosten: 70 EUR pro Person für 9 Stunden. 50 EUR für Tennis-Mitglieder (Tennisschläger inklusive). Anmeldung + Infos bei Michael Meingassner; michael.meingassner@gmx.de, +49 (0) 176-30 76 22 32

Ballwechsel spielen, Punkte zählen und mit anderen Anfängern Spaß am Tennis haben – die Ziele, die Einsteiger auf dem Court haben, sind einfach. Genau so ist das neue, vom Deutschen Tennisbund entwickelte Programm „tennis Xpress“. In neun Einheiten werden erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger fit für den Tennisplatz gemacht.

wir bei facebook



Stimmungsvoller Seniorentreff mit Geldübergabe



Stehend von links nach rechts: Dobler Franz, Dicklhuber Anneliese, Obermaier Inge, Zierer Roland, Tappert Maria, Hutterer Anneliese, Mertins Rosi, Eichinger Gitte

Eine erste Einstimmung auf die Faschingszeit fand beim letzten Seniorennachmittag in Kirchdorf statt. Leiterin Maria Tappert stimmte fröhliche Lieder an, die die zahlreichen Gäste gutgelaunt mitsangen. Dazwischen las Gitti Eichinger lustige Geschichten und so erlebten die Besucher wieder einen kurzweiligen Nachmittag.

Davon konnten sich auch Roland Zierer und Franz Dobler von der SPD Kirchdorf-Julbach überzeugen. Die beiden überbrachten, wie auch die vergangenen Jahre, eine Spende aus dem Erlös des Kirchdorfer Weihnachtsmarktes. Zierer betonte, er freue sich zu sehen, welche wertvolle Arbeit hier von dem ehrenamtlichen Team geleistet wird und wie gut die Treffen angenommen werden. Herzlich bedankte sich Maria Tappert und versicherte eine sinnvolle Verwendung zum Wohle der Seniorenclubbesucher.

Nachdem noch Frau Rosi Mertins zum 85. Geburtstag gratuliert wurde, ging der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, Spiel und Unterhaltung weiter.

Krieger- und Soldaten – Kameradschaft Kirchdorf am Inn

1919



2019

Einladung zum

100 - jährigen Gründungsfest
mit
Weihe der renovierten Fahne von 1961

am Samstag, den 27. April 2019.

Wir gestatten uns, unsere liebe Kameraden und Ehrengäste aus nah und fern zu unserem Feste freundlichst einzuladen und freuen uns sehr, recht viele Festgäste begrüßen zu können. Wir sind bestrebt, allen unseren werten Festgästen frohe Stunden zu bereiten.

Krieger- u. Soldaten- Kameradschaft

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vorstand: Anzinger Andreas | Kassier: Saxstetter Jakob |
| 2. Vorstand: Neubauer Leopold | Bürgermeister: Springer Johann |

Fest-Programm

Ab 17:00 Uhr Empfang der ankommenden Vereine und Ehrengäste
17:45 Uhr Aufstellung zum Kirchenzug
18:00 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit der Blaskapelle aus Triftern.
Weihe der restaurierten Fahne von 1961 und der Erinnerungsbänder.
Ansprachen vom Schirmherren, 1. Bürgermeister Springer Johann, u. von der Bayer. Kameraden u. Soldaten Vereinigung Wagner Josef.

Anschließend Heldenehrung am Kriegerdenkmal mit Ansprache vom 1. Vorstand Anzinger Andreas

Aufstellung und Rückmarsch ins Gasthaus Kirchenwirt.

Ab 20:00 Uhr Kameradschafts-Abend mit der Trifternen Blösel

THEATERBÜHNE BURGFREUNDE
ZU JULBACH

Nonnenpoker

Komödie in 3 Akten von
Jennifer Hülser

Veranstaltungsort: Kirchenwirt Julbach
Kartenvorverkauf: am 24.03.19 von 10 Uhr bis 12 Uhr beim Kirchenwirt in Julbach.
Danach unter Tel.: 08571/5520 bei Edmund Rausch.

Freitag	Samstag	Sonntag
05.04.2019	06.04.2019	07.04.2019
20:00 Uhr	20:00 Uhr	18:00 Uhr
Freitag	Samstag	Sonntag
12.04.2019	13.04.2019	14.04.2019
20:00 Uhr	20:00 Uhr	18:00 Uhr

Eintritt: 8,- €

Faschingszeit im Kindergarten Sonnenschein

Ein kunterbunte und abwechslungsreiche Woche erlebten die Kinder und das Team des Kindergartens Sonnenschein in Machendorf. Jeden Tag konnten sie in ein anderes Kostüm, eine andere Rolle schlüpfen und so ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen. Am Montag war Kinderschminken sehr gefragt und am Dienstag wartete eine Brotzeitüberraschung auf alle drei Gruppen. Familie Zierer kam den ganzen Vormittag in die Einrichtung und bereitete mit den Kindern frische Crêpes zu, wobei diese den Teig dafür natürlich vorher selbst zubereitet hatten. Am Mittwoch standen Spiel und Spass in den Gruppen im Vordergrund und für den kleinen Hunger gab es dazu eine selbstgekochte Suppe aus der Zwergerlgruppe. Der Zauberer Christian besuchte die Kinder am Donnerstag und beeindruckte mit seinen Künsten und Mitmachzaubereien die Kinder. Dafür bedankten sich alle beim Förderverein des Kindergartens, der solche Aktionen durch seine Finanzierung möglich macht. Am Freitag dann gab der „ZIRKUS SONNENSTERN“ seine letzte Vorstellung im Kindergarten für die Schmetterlings- und Zwergerlgruppe.

Der Zirkus war eine Projektarbeit der Sternchengruppe, die aus einem Bilderbuch über eine Clownfamilie entstand. Die Kinder hatten die Idee, selbst eine Zirkusvorstellung zu geben. In vier Wochen bastelte und trainierte die ganze Gruppe, hörte Geschichten und Bilderbücher zum Thema Zirkus. Jeder suchte sich seine Rolle für sich passend selber aus und hatte auch den Mut sich bei der Aufführung zu präsentieren. Für die kleinen Artisten, clowns und wilden Tiere reichte es nun nicht mehr aus, dass „nur die anderen Kinder“ ihre Kunststücke sehen sollten. Nein, sie wollten die große Manege und so wurden kurzerhand zwei Vorstellungen für die Eltern geplant, die beide komplett „ausverkauft“ waren. So kamen nicht nur Eltern, sondern auch Omas, Opas, Onkel und Tanten und die Kinder konnten endlich ihre Künste vor Publikum zeigen. Ballerinas balancierten,

Tiger und Löwen sprangen durch Feuerreifen, Pferde und Einhörner gallopierten, Clowns amüsierten und ein Sultan ließ eine Schlange tanzen. Am Ende gab es ein lustiges Lied zum Mittanzen für alle und nach großem Applaus war man sich einig: „Es war eine tolle Vorstellung und ein Projekt, von dem jeder begeistert war!“.



Vorstandswechsel bei Reha-Vital

Nach einem Jahr als erste Vorsitzende bat Veronika Gschneider bei der Jahreshauptversammlung der Reha-Vital-Sportgruppe die versammelten Mitglieder um Verständnis, dass sie das Amt nicht weiter ausführen kann – aus privaten und beruflichen Gründen. Sie wechselte in die zweite Reihe und damit mit Vize-Vorstand Werner Zienert die Posten. Zienert war von 2006 bis 2018 erster Vorstand und jetzt übernimmt er erneut das Amt des ersten Vorsitzenden.

Bürgermeister Johann Springer sprach Gschneider Respekt dafür aus, dass sie den Mut hatte, den Schritt für diese Entscheidung zu wagen. Er wisse, wieviel Arbeit an solchen Ehrenämtern hänge und zeigte vollstes Verständnis. Springer informierte die Besucher über die Baumaßnahmen in der Schulstraße und die damit verbundenen weiteren Wege zu Schule und Otto-Steidle-Halle. Dass die Mitglieder des Reha-Sports diese Wege nicht auf sich nehmen können, war schnell klar. Deshalb wurde eifrig nach einer Lösung gesucht, mit dem Ergebnis, dass erst einmal mit dem Reha-Sport für zwei Wochen pausiert wird. In dieser Zeit soll abgeklärt werden, ob man den Turnraum in einem der beiden Kindergärten nutzen könne.

Werner Zienert verwies darauf, dass die Größe des Raums passen muss, denn die Gruppen müssen mindestens aus sieben, dürfen höchstens aber aus 15 Teilnehmern bestehen. Teilnehmer mit ärztlicher Verordnung dürften außerdem nicht länger als zwei Wochen pausieren, sonst verfällt die Verordnung. Dies solle in jedem Fall vermieden werden. Im Bedarfsfall werde er sich bei den jeweiligen Krankenkassen darum kümmern, dass die Verordnungen verlängert werden, versicherte Zienert.

Erfreut zeigte sich der Vorsitzende darüber, dass über die Hälfte der Mitglieder zur Versammlung gekommen waren, was nicht jeder Verein zustande bringt. Er warf einen Blick zurück in die Anfangszeiten des Reha-Vital-Sports im Jahr 1970, damals gegründet als Behinderten- und Versehrten-sportgruppe. 1994 wurde daraus eine anerkannte Rehabili-

 TSV Kirchdorf/Inn e.V.

HAUPTVERSAMMLUNG

SPORTHEIM IN DER AU
Freitag, den 12-April-2019
ab 19:30 UHR



Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- Jahresberichte:
 - 1. Vorstand
 - Kassenverwalter
 - Bericht aus den Abteilungen 2-3 Minuten (Erfolge, Aktionen)
- Grußwort Bürgermeister
- Entlastung der Vorstandschaft und der Kasse
- Neuwahlen
- Anträge und Verschiedenes
- Ehrung: 25-40-50- Jahre TSV Mitgliedschaft
Verdiente Funktionäre, Erfolgreiche Sportler und Mannschaften

Anträge müssen schriftlich bis zum 06-April 2019 bei unserer Schriftführerin, Fr. Sylvia Santner, Grafen-von-Berchem Str. 3, 84375 Kirchdorf eingereicht werden.

TSV Kirchdorf am Inn, 1. Vorstand Michael Killermann

www.tsv-kirchdorfaminn.de



tationssportgruppe. Mit dem TSV wurde zu dieser Zeit eine „Vereinbarung“ getroffen, die laut Gesetzestext unkündbar ist. Deshalb ist die Gruppe bis heute eine eigenständige Gruppe im TSV – der Reha-Sport hat in Bayern eigene Dachverbände, mit der Sonderlösung, dass die Mitglieder des Reha-Sports „echte“ Mitglieder im BLSV sind. Der Behindertensport hat eine eigene Fachabteilung beim BLSV, informierte Zienert. Hier seien die Menschen zwar nicht mehr ganz gesund, aber stark. Waren es zu Gründungszeiten noch über 80 Mitglieder, so reduzierte sich dies beim Umbruch von Versehrtsport auf Reha-Vital auf 50 echte Mitglieder.

2013/14 wurde die Gruppe neu zugelassen – aus einer Fachgruppe kamen drei weitere Indikatoren dazu, u.a. die Krebsnachsorge bezogen auf den Bewegungsapparat, erinnerte Zienert. Von den 50 „echten“ Mitgliedern waren 15 passiv. Heute, so Zienert, hat die Reha-Vital ca. 60 aktive Mitglieder. 2013/14 gab es eine Gruppe für Trockenübungen und eine für Wassergymnastik, heute sind es vier Gruppen für Trockenübungen, mit durchschnittlich jeweils 15 Teilnehmern, und die Wasser-Gruppe während der Hallenbad-Saison. Reha-Sport ist langfristig gut, davon ist Zienert überzeugt. Die Menschen werden nicht nur älter, auch der Bewegungsapparat wird müder. Beim Reha-Sport wird mit den beiden Fachübungsleiterinnen Daniela Schwab und Hermine Goldbacher kontinuierlich daran gearbeitet, Bewegung zu fördern und zu erhalten. Außerdem herrscht bei der Reha-Sportgruppe eine außerordentlich angenehme Atmosphäre – jeder gehört sofort dazu und das, so Zienert, findet man nicht leicht.

Werner Zienert appellierte als erneut erster Vorstand an alle Anwesenden, sich für Aufgaben in der Vorstandschaft zur Verfügung zu stellen, denn derzeit sind nur vier Personen in der Vorstandschaft tätig. Es müssten viele Dinge beraten und beschlossen werden. Man sei um jede Hilfe dankbar, versicherte Zienert. „Wir brauchen uns alle gegenseitig, deshalb sollten wir miteinander arbeiten und nicht nebeneinander“.

Finanzchefin Hermine Goldbacher trug den Kassenbericht in versierter Weise vor, informierte über Einnahmen und Ausgaben und schloss mit einem kleinen Defizit in 2018. Der Mitgliederbeitrag ist seit 2013 beständig bei 50 Euro pro Jahr. Dank der engagierten Arbeit von Zienert und Gschneider kann sich die Reha-Vital auch kleine Annehmlichkeiten leisten, freute sich Goldbacher

Daniela Schwab hatte die Kasse geprüft und bestätigte Goldbacher eine korrekte Kassenführung.

Inez Zienert sprach noch den Tagesausflug zur Panoramastraße ins Salzkammergut, am 29. Juni, an und die Anregung, außerhalb des Reha-Sports freiwillig an einem Qi Gong-Angebot teilzunehmen, fand ebenfalls Gehör. In geselliger Runde ließ Reha-Vital die Versammlung ausklingen.

Monika Hopfenwieser



Versuchten eine Lösung zu finden, wo der Reha-Sport während der Bauphase in der Schulstraße abgehalten werden kann – v.l. Veronika Gschneider, Daniela Schwab, Hermine Goldbacher, Werner Zienert und Bürgermeister Johann Springer

Reha-Sport vorübergehend in Machendorf

Solange die Bauarbeiten in der Schulstraße andauern, finden die Sportstunden der Reha-Vital-Sportgruppen, ab Freitag, 29. März, im Turnraum des Kindergartens Machendorf statt. Dies gab die zweite Vorsitzende der Reha-Vital-Sportgruppe im TSV Kirchdorf, Veronika Gschneider, bekannt. Mit Bürgermeister Johann Springer konnte dies abgeklärt werden, da für die Mitglieder und Teilnehmer auf Verordnung der Reha-Sportstunden der Fußweg, während der Schulstraßen-Sanierung, von den möglichen Parkplätzen bis zur Otto-Steidle-Halle zu weit ist. Ab Freitag, 29. März, wird also im Kindergarten Machendorf Reha-Sport betrieben. Die Sportstunden finden wie gewohnt, jeweils mittwochs von 17.00 bis 17.45 Uhr und 18.00 bis 18.45 Uhr sowie freitags von 18.00 bis 18.45 Uhr und von 19.00 bis 19.45 Uhr statt.

Monika Hopfenwieser

>> www.birkl-inntalkuechen.de

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkl-inntalkuechen.de

Persönliche Beratung 19.600 Geldautomaten Online-Banking VR-Banking-App Sicher online bezahlen

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wann, wo, wie Sie wollen: wir sind für Sie da!

www.vrbk.de VR-Bank Rottal-Inn eG



Fastenessen am Sonntag, dem 07. April

Der Frauenbund der Pfarrei Mariä Himmelfahrt veranstaltet in diesem Jahr sein traditionelles Fastenessen mit Kuchenverkauf und Basteln für Kinder am 5. Fastensonntag, dem 07. April. Zunächst findet um 9.45 Uhr in der Pfarrkirche ein Familiengottesdienst zum Thema „Wer von euch ohne Schuld ist...“ statt. Er wird musikalisch gestaltet vom Kinder- und Jugendchor. Danach laden die Frauenbunddamen wieder zum traditionellen Fastenessen in das Pfarrzentrum St. Konrad ein. Auch heuer gibt es drei geschmackvolle Suppen, ein süffiges Fastenbier oder andere passende Getränke, die das Fasten erleichtern. Für die stimmungsvolle Atmosphäre sorgt Wolfgang Tappert mit seiner Ziach. Die Einnahmen des Fastenessens spendet der Frauenbund, wie üblich, für einen guten Zweck.



Das Fastenessen des Frauenbundes mit Kuchenbuffet ist stets sehr gut besucht.

Musik-Kabarettist Host Eberl beim Seniorenclub zu Gast

Er will nicht wehtun oder gar Hetze betreiben, wenn er vor sein Publikum tritt. Und wegen einer aggressiven Pointe würde er nie seine Kinderstube verraten wie mancher, der in der Öffentlichkeit herummetzgert, als würde er gerade sein Sudel-Diplom machen wollen. Nein, so ein Kabarettist ist der Horst Eberl nicht. Er schlägt nicht mit dem Hackebeil um sich, vielmehr kommt er als listig-lustiger Grantler daher, der die kleinen Sünden des Alltags aufspießt und dem Publikum zum Spaß auf dem Kabarett-Teller serviert.

Eberl hat eine bestimmte Art, die Gesellschaft zu beobachten und darzustellen. Er nimmt tägliche Unachtsamkeiten, oberflächliche Verhaltensweisen im zwischenmenschlichen Umgang, die kleinen frivolen Ludereien wahr und denkt darüber nach. Wenn er meint, da passt was nicht zusammen oder ist aus dem Ruder gelaufen, schmiert er mit einem zugekniffenen Auge ein wenig am Profil herum. Lustvoll, eulenspieglerisch, ironisch. Das äußert sich dann in kleinen hinterfotzigen Bemerkungen. Zum

Nachdenken reicht das und mehr will er nicht. "Man muss die Kirche im Dorf lassen", meint er, "schließlich gehört sie zu unserem Heimatgefühl und macht uns stark."

Horst Eberl zählt zur Elite der Musikkabarettisten in Bayern. Beim Kirchdorfer Seniorenclub brannte er ein Feuerwerk an Wortwitz, ironisierender Gesellschaftskritik und lustiger Erzählkunst ab. Mit seiner Art, die Dinge auf den Punkt zu bringen, zieht er die Zuhörer in seinen Bann. Die Kirchdorfer hingen an seinen Lippen und freuten sich über Episoden, die sie so oder ähnlich auch einmal erlebt haben. Hinzu kommt, dass er ein genialer Gitarrenspieler ist, der das, was er sagen will, mit seinem Instrument verstärkt oder durch aussagekräftige Lieder zum spaßigen Höhepunkt treibt.

Hier einige Beispiele aus seinem Programm zum Eheleben. "Da wurde vor kurzem in der Stadt ein Kasten Altöttinger Bier zum unschlagbaren Preis von 8,00 Euro angeboten. Hab ich zu meiner Angetrauten gesagt, so einen Kasten hol ich mir. "Nix!", hat sie geantwortet, "ich hab eine Nachtcrème zum Preis von 38,50 Euro in der Stadt gesehen und sofort gekauft." "So teuer! Du bist verrückt, du wirfst das Geld zum Fenster hinaus." Seine Frau: "Das hab ich nur für dich, mein Schatz, getan, damit ich gepflegt aussehe und du glücklich bist." "Das hättest du billiger haben können – für 8,00 Euro!"

In diesem Stil ging es weiter. "Sagt meine Frau: Ich werde immer dünner, dabei esse ich so wenig wie ein Spatz." "Da hast du dir den falschen Vogel ausgesucht, meine Liebe. Der Spatz frisst jeden Tag so viel wie sein eigenes Körpergewicht." Und noch eine Erkenntnis: Die Ehefrau kommt bester Stimmung nach Hause. "Mir hat gerade eine Zigeunerin gewissagt, dass ich sehr alt werde." Seine Antwort: "Das hab ich auch schon gemerkt.!"

Eine knappe Stunde kommentierte Horst Eberl auf ähnliche Weise Geschehnisse, die ihm im Leben untergekommen sind. Kurz, knapp, knackig. Die Kirchdorfer Senioren schüttelten sich vor Lachen und spendeten begeisterten Applaus. Sie hätten sich gefreut, wenn der Kabarettist nach dem Kaffeetrinken noch die eine oder andere lustige Episode, passend zur Faschingslaune, zum Besten gegeben hätte. Doch kurz und knackig, wie es seine Art ist, meinte er: "Jetzt glangt´s!"



Horst Eberl (hinten Mitte in schwarz-rot-weiß) unter faschingsgerüsteten Kirchdorfer Senioren. Vorn knieend links: Seniorenclub-Leiterin Maria Tappert.

Joh. Straßner
 Meisterbetrieb
 Fliesen · Platten
 Mosaik
 Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
 Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

PREX
 schlosserei · metallbau · heiztechnik
 Balkone · Geländer · Vordächer · Treppen
 Fenstergitter · Zäune
 aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und
 Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!
 Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
 prex.metallbau@t-online.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Im Monat April feiern den

70. Geburtstag

Frau Edith Berer, Hitzenua
Frau Ilse Forster, Hitzenua
Herr Erich Niedermeier, Machendorf
Frau Elisabeth Braunsperger, Armeding

75. Geburtstag

Herr Udo Moosauer, Bergham

80. Geburtstag

Frau Maria Fuchs, Kirchdorf a. Inn

90. Geburtstag

Frau Therese Braunsperger, Ritzing

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 18.03.2019:

5652 Personen
5420 Personen (mit Hauptwohnung)
232 Personen (mit Nebenwohnung)

Telefonverzeichnis



Telefonzentrale 91 20-0

Fax 28 54

e-mail: poststelle@kirchdorfaminn.de

Erster Bürgermeister:

Springer Johann 91 20-20

Geschäftsleitung: Übel Matthias 91 20-24

Kämmerei: Koidl Daniel 91 20-17

Bürgerservice: Birnkammer Susanne 91 20-12

Schachtner Annette 91 20-11

Steuern u. Abgaben: Zogler Heike 91 20-14

Kasse: Bernetzeder Andrea 91 20-35

Standesamt Frau Birnkammer 9120-12

künftig Herr Zürner

Bauamt: Edmüller Siegfried 91 20-21

Boborowski Robert 91 20-26

Gebäudemanagement unbesetzt 9120-17

Friedhofverwaltung: Bründl Christina 91 20-29

Personalverwaltung: Mehlstäubl Katharina 91 20-15

Bauhof/Leitung 67 84

Seniorenheim Ritzing 91 55 50

Kindertagesstätte St. Martin Ritzing 29 49

Kindergarten Sonnenschein Machendorf 74 20

Das Rathaus hat geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.

Bestattungen STANGL



Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusage:
08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Nur solange Vorrat reicht! Druckfehler vorbehalten!
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!
Alle Preise in Euro

25 Jahre Getränkemarkt **bilgro** **SCHENK**
Angebote gültig vom 27.03. - 13.04.2019

Verlosung in Simbach & Rothalmünster

FEIERN und GEWINNEN
vom 13. Feb. bis 4. Aug. 2019

RENAULT KAI

ZUSATZVERLOSUNGEN

1. Preis Renault Clio von Autohaus Kain im Wert: 18.000,- €
2. Preis Vespa Roller Primavera 50ccm Wert: 3.990,- €
3. Preis Einkaufsgutschein 300,- €
4. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Pötz Bio Saft Maschke 12x0,2 l
5. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Adelholzer Mineralwasser 12x0,75 l
6. - 10. Preis 1 Jahr jede Woche 1 Kasten Adelstaler Mineralwasser 12x0,70 l
11. - 30. Preis je 1 Kasten Moorat Leis 20x0,33 l
31. - 50. Preis je 1 Kasten Dell FIT Limonaden 12x1,00 l
51. - 100. Preis je 1 Kasten St. Leonhard Vollmondwasser 6x1,00 l

Preis im Gesamtwert von über 25.000 €

Tilgungsbedingung:
Pro 10,- € Einkaufswert erhalten Sie ein Gewinnlos. Mitarbeiter der Fa. Schenk und deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Mindestalter 18 Jahre. Barauszahlung nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Schönramer Hell

20 x 0,50 l
Literpreis = 1,60 €
Aktionspreis
15,99
zzgl. 3,10 Pfand

Tegernseer Hell

20 x 0,50 l
Literpreis = 1,60 €
Aktionspreis
15,99
zzgl. 3,10 Pfand

Schönramer Weißbier

20 x 0,50 l
Literpreis = 1,70 €
Aktionspreis
16,99
zzgl. 3,10 Pfand

Plose Mineralwasser
naturale, frizzante o. medium

6 x 1,00 l
Literpreis = 1,11 €
Aktionspreis
6,66
zzgl. 2,40 Pfand

PARTYVERLEIH

Bierzeit-garnituren (Tisch, 2 Stühle)
Kühl-schränke
Kühl-anhänger
Gefrier-anhänger
Steh-tische
Gläser (versch. Arten)

Nähere Infos erhalten Sie in unserem Markt

84359 SIMBACH AM INN - www.getraenke-schenk.com
Getränkemarkt • Adolf-Kolping-Straße 32 • Tel. 08571/7977
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 20.00 Uhr / Samstag 7.30 - 20.00 Uhr

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	WO?
Mi. 03.04.2019	Kreuzwegandacht anschl. gemütliches Beisammensein ; KDFB Seibersdorf , Organisation: Vorstandschaft	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf
Do. 04.04.2019	14.00 Uhr Spiele- und Unterhaltungsnachmittag ; Seniorenclub Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
Fr. 05.04.2019	20.00 Uhr „Nonnenpoker“ Komödie in 3 Akten ; Theaterbühne Burgfreunde Julbach ;	Kirchenwirt Julbach
Sa. 06.04.2019	13.30 Uhr Fahrt zum Heimatmuseum nach Simbach a. Inn zur Ausstellung „Lebensader Inn, Tracht und Stadtgeschichte“ mit Franziska Rettenbacher ; Organisation: KDFB Seibersdorf, Vorstandschaft , Anmeldung erforderlich bei Gitte Haunreiter, Tel. 08571 924 16 85;	Heimatmuseum Simbach
Sa. 06.04.2019	20.00 Uhr „Nonnenpoker“ Komödie in 3 Akten ; Theaterbühne Burgfreunde Julbach ;	Kirchenwirt Julbach
Sa. 06.04.2019	14.00 Uhr Winterschnitt an Obstgehölzen mit I. Vorsitzenden Michael Gigler ; Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf a. Inn	Familie Karch, Deindorf 9a
So. 07.04.2019	14.00 Uhr Fastenessen nach dem Familiengottesdienst mit Kuchenverkauf anschl. Kreuzweg ; Basteln mit Kindern: Andrea Zinsberger ; KDFB Kirchdorf , Info, Anmeldung und Organisation: Claudia Braunsberger , Tel. 08571/925 0 365	Pfarrheim St. Konrad
So. 07.04.2019	18.00 Uhr Buchlesung Lisa Stögbauer „da Hergott und i“ mit musikalischer Begleitung . Engeladen sind alle, die eine Stunde Besinnlichkeit und Ruhe in der Hektik unserer Zeit erleben möchten. Jeder ist herzlich willkommen. KDFB Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf
So. 07.04.2019	18.00 Uhr „Nonnenpoker“ Komödie in 3 Akten ; Theaterbühne Burgfreunde Julbach ;	Kirchenwirt Julbach
Do. 11.04.2019	13.30 Uhr Palmbüscherl binden ; Organisation Vorstandschaft KDFB Seibersdorf	Franziska Schreibauer, Kirchdorfer Str. 28, Seibersdorf
Fr. 12.04.2019	20.00 Uhr „Nonnenpoker“ Komödie in 3 Akten ; Theaterbühne Burgfreunde Julbach ;	Kirchenwirt Julbach
Fr. 12.04.2019	ab 19.30 Uhr Hauptversammlung mit Neuwahlen, TSV Kirchdorf a. Inn/ Hauptverein	Sportheim in der Au
Sa. 13.04.2019	20.00 Uhr „Nonnenpoker“ Komödie in 3 Akten ; Theaterbühne Burgfreunde Julbach ;	Kirchenwirt Julbach
So. 14.04.2019	Palmbüscherlweihe beim Gottesdienst ; Organisation: Vorstandschaft KDFB Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf
So. 14.04.2019	18.00 Uhr „Nonnenpoker“ Komödie in 3 Akten ; Theaterbühne Burgfreunde Julbach ;	Gasthaus Kirchenwirt
Do. 25.04.2019	Abf. 10.30 Uhr Ausflug nach Sammarei ; Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirt's Kathi - jeder ist willkommen!	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI	17.00 - 17.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung ; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Kindergarten Machendorf
Jeden MI	18.00 - 18.45	
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männerymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	18.00 - 18.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Kindergarten Machendorf
Jeden FR	19.00 - 19.45	
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule